

Leitfaden für die Dokumentation einer Mediation

für den Antrag auf Anerkennung als Schulmediator / Schulmediatorin
gemäß Pkt.6.2.B.2.2 der Standards für Mediation in Erziehung und Bildung.

1. Name, Vorname des Schulmediators / der Schulmediatorin
2. Falls Co-SchulmediatorIn: Name, Vorname der Co- Mediatorin
3. Titel der Mediation
4. Rahmenbedingungen der Mediation
 - Angabe zu Mediationsterminen incl. eventuellen Vorgesprächen (Datum mit Zeitangaben)
 - Wo fand die Mediation statt?
 - Wer war der Auftraggeber der Mediation?
(anonymisiert: z. B. SchulleiterIn, Klassenlehrer, Eltern, Schüler)
 - Wie entstand der Kontakt zur SchulmediatorIn
z. B. persönliche Empfehlung, Medien, Internet, Flyer?)
 - Welche Faktoren haben die Mediation begünstigt? (z.B. Mediationserfahrungen, Existenz einer Schulstation)
5. Welche berufliche Funktion haben Sie in der Schule. Sehen Sie einen Einfluss ihrer Berufstätigkeit auf die Mediation? Wenn ja, welchen? Externe beschreiben dazu den eigenen beruflichen Hintergrund.
6. Supervision, bzw. Intervision des Falles? In welchem Umfang?
SupervisorIn: anerkannte AusbilderIn BM oder qualifizierte SupervisorIn?
Name, Vorname und Adresse
Intervision: Ort und Zeiten
7. Angabe zum Konflikt, zu den Konfliktparteien und deren Beziehungen zueinander
 - Konfliktsituation
 - Konfliktbeteiligte
 - Konfliktthemen
8. Beschreiben Sie die Gesprächsschritte der Mediation und den Verlauf des Prozesses (ca.2-3 Seiten). Berücksichtigen Sie dabei folgende Punkte
 - Kontaktaufnahme
 - Vorbereitung
 - Vertrauensaufbau
 - Wie wurde auf Gefühle und Bedürfnisse der Parteien eingegangen?
 - Wendepunkte in der Mediation
 - Eventuell festgestellte Haltungsänderungen bei den Konfliktparteien
 - Abschluss der Mediation und Mediations-Vereinbarungen
9. Welche Interventionen haben die Mediation vorangebracht? Beschreiben Sie diese Interventionen konkret, fallbezogen und hinsichtlich ihrer Auswirkungen.
10. Kommentieren Sie das Ergebnis der Mediation und erwägen Sie im Rückblick die Eignung der Mediation für diesen Konflikt.
11. Bei Co-Mediation: Beschreiben Sie die Zusammenarbeit genauer
12. Was waren die wesentlichen Ergebnisse aus der Supervision bzw. Intervision?
13. Zufriedenheit der MediandInnen bei Abschluss der Mediation bezogen auf ihren Konflikt.
14. Persönliches Resümee z.B.:
 - Was war gut und was würden Sie das nächste Mal anders machen?
 - Was ist Ihnen an dieser Mediation deutlich geworden? (Fragen, Thesen)
 - Was haben Sie über sich selbst erfahren?
 - Beschreibung der eigenen Rolle unter den Aspekten Allparteilichkeit und Lösungsabstinentz.